

Opernfreunde trotzen tapfer der Kälte

Doch zum Auftakt der Kurpark-Classix bleiben viele Plätze unbesetzt. Stammgäste mummeln sich in warme Decken ein.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Kurpark-Classix-Stammgäste im Besonderen und Öcher im Allgemeinen sind wind- und wettererprobt. So richtete sich der Blick vieler Besucher am gestrigen ersten Tag der Konzertreihe zwar immer wieder besorgt gen Himmel. Doch bei Open-Air-Konzerten und Festivals weiß man: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung. Und so hatten die Besucher vom Regenponcho bis zur wasserdichten Jacke und warmen Wolldecke alles dabei, was vor Kälte und Nässe schützt.

Dem herbstlich anmutenden Wetter zum Trotz warteten schon vor 18 Uhr die ersten Fans bestückt mit Tischen, Stühlen und Körben vor dem Einlass. Tatsächlich schaute für kurze Zeit auch mal das Sönnchen hervor, worauf sich sogleich alle optimistisch zeigten: „Es bleibt trocken bis Mitternacht.“

Seit acht Jahren sind die Freundinnen Irit Tirtey, Edeltraud Savelsbergh, Birgit Clermont, Angelika Luntz, Marlene Kolf und Katharina Defossar dabei und auch diesmal sitzen sie an ihrem Lieblingsplatz rechts vor der Bühne. „Auf den hübsch dekorierten Tisch kommen stilschlecht feiner Sekt, ein selbstgebackener Kurpark Classix Kuchen, Käsehäppchen und Frikadellchen“, zählt Angelika Lutz auf.

Classix-Stammgäste sind auch Sarah Bitter und Jessica Koch. „Bei Wind und Wetter haben wir es schon bis zur Zugabe ausgehalten“, sagen sie. Diesmal haben es sich die beiden Freundinnen in faltstühlen mit Ohrenwärmern und Decken gemütlich gemacht.

Rosen, Erdbeeren und goldenes Konfekt zieren den Tisch der Freunde rund um Ernst Adenauer.



Wer Wolldecken und gefütterte Jacken dabei hatte, war eindeutig im Vorteil: Unter denkbar ungemütlichen Bedingungen begann am Freitag die Kurpark-Classix-Reihe. Zum Auftakt blieben noch viele Plätze leer. Foto: Ralf Roeger

Sogar goldene Platzteller und Porzellan mit Goldrand hat er mitgebracht. Für solch aufwendige Deko seien sie sogar schon mal mit einem Preis belohnt worden.

Bei Beginn um kurz nach 20 Uhr ist die Wiese zwar gut gefüllt, doch viele Plätze auf der Tribüne bleiben leer. Windlichter und Kerzen erhellen an vielen Stellen den trüben

Abend. Die Picknick-Arrangements verputzten die Besucher diesmal etwas schneller, bevor der nächste Regenschauer die Leckereien wegschmelzen konnte.

Traditionell ist der erste Classix-Abend besonders beliebt beim Aachener Publikum. Unter dem Titel „Pathos pur“ bot der Opernabend mit den Aachener Sinfonikern und

Chören unter Leitung von Kazem Abdullah Werke von Bedřich Smetana, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Nicolai, Giacomo Puccini, Richard Wagner und vielen mehr.

Nicht trüben können die bescheidenen Wetteraussichten die Vorfreude von Konzertveranstalter Christian Mourad auf das heutige Crossover-Konzert mit Ute Lem-

per, das ab 20 Uhr über die Bühne im Kurpark geht. Der deutsche Musical- und Chansonstar präsentiert unter anderem Lieder von Marlene Dietrich, Edith Piaf, Kurt Weill und Jacques Brel. Der Wetterdienst verheißt für heute Abend trockene Kälte. Karten für Wiese und Tribüne sind noch an der Abendkasse erhältlich.